

Inhalt

- 1 Einleitung und Zielsetzung — 1**
 - 1.1 *ab urbe condita* – ein Geschichtswerk zu Beginn der augusteischen Zeit — 1
 - 1.1.1 Der historische Hintergrund der Entstehungszeit — 1
 - 1.1.2 Livius, Augustus und die veränderte Erinnerungskultur der augusteischen Zeit — 3
 - 1.1.3 Der Text – Entstehung der ersten Pentade — 7
 - 1.2 Fragestellung — 13
 - 1.3 Forschungsbericht — 21
 - 1.4 Methodisches Vorgehen — 24

- 2 Die Romdarstellung aus primär textimmanenter Perspektive — 36**
 - 2.1 *fabulae poeticae vel incorrupta rerum gestarum monumenta* – der Objektivitätsanspruch des Livius — 36
 - 2.1.1 Wahrheit, Wahrscheinlichkeit und Wirklichkeit in antiker Historiographie — 36
 - 2.1.2 Selbstaussagen des Livius zu seinem Wahrheitsanspruch — 41
 - 2.1.2.1 Explizite Selbstaussagen zu Wahrheit und Objektivität — 41
 - 2.1.2.2 Implizite Aussagen durch intertextuelle Bezüge mit Prätexten — 49
 - 2.1.2.3 Die Wahl der Gattung – Historiographie oder epische Prosa? — 54
 - 2.2 *ut miscendo humana divinis primordia urbium augustiora faciat* – Götter, übernatürliche Kräfte und glanzvolle Anfänge der Stadt — 62
 - 2.2.1 Vorherbestimmtheit durch *fata* — 64
 - 2.2.2 Die Bedeutung der Götter — 84
 - 2.2.2.1 Konkretes Wirken in der Haupterzählung — 84
 - 2.2.2.2 Götterglaube als Mittel der Politik — 93
 - 2.2.2.3 Die Apotheose des Romulus — 108
 - 2.3 *a primordio urbis* – Stadtgründung aus dem Nichts zwischen Goldenem Zeitalter und *regni cupido* — 117
 - 2.3.1 Euander und die Motivik des Goldenen Zeitalters — 119
 - 2.3.2 *regni cupido* und der Tod des Remus — 128
 - 2.3.3 Zwischenfazit und Ausblick — 133

2.4	Aspekte der Romdarstellung —	134
2.4.1	<i>imperium et partum et auctum</i> —	134
2.4.1.1	<i>imperium</i> bei Livius —	134
2.4.1.2	Entwicklung von Herrschaftsgebiet und Bevölkerungszahl —	139
2.4.2.	<i>domi militiaeque</i> —	161
2.4.2.1	Kriege als Ausgangspunkt für Aitien und Exemplaerzählungen —	163
2.4.2.2	Zwischen gerechtem Krieg und Bürgerkrieg – Roms Krieg gegen Alba Longa —	172
2.4.2.3	Krieg als innenpolitisches Mittel im Streit zwischen Patriziern und der Plebs —	184
2.4.2.4	Der Krieg gegen Veji —	199
2.4.2.5	Die Bedeutung der Friedenszeit —	225
2.4.3	<i>virī artesque</i> —	230
2.4.3.1	Aeneas – der Urvater Roms —	232
2.4.3.2	Die römischen Könige —	235
2.4.3.2.1	Von Romulus bis Ancus Marcius – wie verhält sich der ideale König? —	236
2.4.3.2.2	Die Tarquinier und Servius Tullius —	250
2.4.3.3	<i>rex, senatores, primores civitatis</i> – Die Aristokratie am Wendepunkt von der Königszeit zur Republik bei Livius —	279
2.4.3.4	Rom als ‚Schmelztiegel‘ in Buch 1 —	288
2.4.3.5	Patrizier vs. Plebs – Entstehung und Entwicklung des Antagonismus in der ersten Pentade —	298
2.4.3.5.1	Die Grundlegung des Antagonismus im ersten Buch —	300
2.4.3.5.2	<i>secessio plebis</i> und Coriolan —	303
2.4.3.5.3	Die Bedeutung des Antagonismus für das Dezemvirat —	308
2.4.3.5.4	Mischehen zwischen Patriziern und der Plebs sowie der Zugang der Plebs zum Konsulat – die Konsuln im Rededuell gegen Canuleius —	316
2.4.3.5.5	Der Antagonismus in Buch 5 —	325
3	Fazit —	329
	Abkürzungsverzeichnis —	337
	Literaturverzeichnis —	338
	Sachindex (Stellen in Auswahl) —	351
	Stellenindex —	353